



# Plattform Newsletter

Menschen in komplexen Arbeitswelten e. V.

7. Ausgabe / Januar 2016

## Inhalt

Editorial .....	1
Simulatorworkshopreihe der Plattform .....	2
Plattform intern.....	3
Neue Literatur .....	4
Reviews wanted! .....	5
Ankündigung /Termine.....	6
Nachwuchsförderung 2016 – Sommerschule Human Factors..	6
Impressum.....	7

## Editorial



*Liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten der Plattform,*

wir freuen uns, Ihnen die 7. Ausgabe des Plattform-Newsletters präsentieren zu können. Wenn Sie Interesse an den vorhergehenden Ausgaben haben, so erhalten Sie diese auf der Homepage der Plattform.

In diesem Newsletter finden Sie unter anderem:

Wir blicken auf die Simulatorworkshop-Reihe zurück, die 2014 bis 2015 in Essen, Dresden, München und Bremen stattfand.

Weiterhin werfen wir einen Blick auf anstehende Ereignisse des Jahres 2016, wie die Sommerschule und den Jahresworkshop 2016 in Wien.

In der Rubrik „Neue Literatur“ und „Reviews wanted“ warten Lektüretipps auf Sie.

Viel Spaß bei der Lektüre des Newsletters!

Herzliche Grüße

*Mareike Mähler*

## Simulatorworkshopreihe der Plattform

(von Günter Horn)

In 2014 und 2015 hat sich ein kleiner illustrierter Kreis von Plattform Mitgliedern wieder einmal mit dem Thema Human Factors beim Simulatortraining beschäftigt.

Begonnen haben wir in Essen bei der Gesellschaft für Kraftwerksschulung. Hier haben wir neben den Leitwarten aller deutscher Kernkraftwerke den Glasreaktor besichtigen dürfen und uns einen Simulator zur Schulung der Human Factors bei betrieblichen Instandhaltungsmaßnahmen angesehen. Die Bandbreite von high fidelity für die Übung einer RESA (Reaktor Schnell Abschaltung) bis zum einfachen Design für Übungen beim Wechsel eines Ventils wurde eindrucksvoll demonstriert. Highlight war der Glasreaktor, der die thermodynamischen Vorgänge bei Verdampfung und Kondensation transparent vorführt, die sonst in Stahlapparaten unsichtbar stattfinden.



An der Uniklinik Dresden haben wir uns mit dem Training von Teams im OP-Simulator beschäftigt. Das Trainingsteam zeigte uns aber auch Simulatoren zur Schulung von handwerklichen Fähigkeiten für angehende Ärzte und berichtet über seine Bemühung in der Uniklinik flächendeckend ein Defibrillatortraining einzuführen. Er kann inzwischen an statistischen Daten nachweisen, dass die Überlebensrate bei Patienten nach einem Herzversagen durch regelmäßig trainiertes Klinikpersonal höher geworden ist. Nachdenklich stimmte

uns die Studie zur Benutzerführung von Defibrillatoren in öffentlichen Räumen. Unklare Anweisungen können die spontanen Hilfeleister auch so ablenken, dass die Überlebenschancen durch menubedingte Unterbrechung der Herzdruckmassage reduziert wird.



Im Kabinensimulator der Lufthansa City Line in München haben wir die unterschiedlichen Situationen kennengelernt, die Flugbegleiter in der „engen Röhre“ in 10.000 Meter beherrschen müssen. Von uneinsichtigen Eltern, die Ihre Kinder zur Landung nicht anschnallen wollen, bis zum Feuer an Bord muss relativ schnell die Situation eingeschätzt werden und die verhältnismäßig abgestimmten Maßnahmen eingeleitet werden. Die Trainings finden regelmäßig statt und sind sogar gesetzlich gefordert. Die Integration der Human Factors in die vorgegebenen Notfall-Prozeduren stellt eine Herausforderung an die Trainer dar.



In Bremen haben wir uns dann einer weiteren vielschichtigen Arbeitswelt zugewandt, der Seenotrettung. Hier wird das Simulationszentrum so aufgerüstet, dass interdisziplinär zwischen Leitstelle, Seenotkreuzern und anderen

Rettungskräften per Simulation die Abläufe und die Zusammenarbeit trainiert werden kann. Eine ständig besetzte Leitstelle koordiniert die Rettungseinsätze deutschlandweit und kommuniziert mit den Leitstellen und Rettungskräften der Anrainerstaaten.



Schließlich haben wir uns wieder in Essen zusammengefunden und diskutiert, welche Erkenntnisse wir aus den Veranstaltungen ziehen können.



Grundsätzlich ist der Simulator ein Lehrmaterial und muss pädagogisch gut genutzt werden. Bei der Frage, wie genau der Simulator die Wirklichkeit darstellen sollte, ist zu berücksichtigen dass Simulationstiefe Geld kostet. Sie sollte hoch sein, wenn technische Fähigkeiten trainiert werden, z. B. KAT3 Landung (Landung bei 50 m Bodensicht) und kann niedriger bleiben, wenn Verhaltenstraining im Vordergrund steht und Technik nicht so wichtig ist. Über eine gesteuerte kognitive Belastung können die Probanden „vergessen“, dass sie im Simulator sitzen. Hierbei ist die Überforderung der zu Schulenden möglich, so dass

Ausstiegsszenarien zugelassen werden sollten. Im Vorfeld ist zu bedenken, wie viel Stress erzeugt werden darf. Um Selbstvertrauen, das bei kritischen Simulatorenerlebnissen angekratzt werden kann, wieder herzustellen, sollte immer ein „guter Ausgang“ sollte erzielt werden. Hier sind die Trainer gefragt, die im Hintergrund die vorgedachten Szenarien geschickt einsetzen müssen. Bei zu selbstsicheren Teams oder Einzelteilnehmern kann durch schwierige Szenarien die Selbstreflexion und das Hinterfragen der eigenen Grenzen ange-regt werden.

Wir haben an der Metaplantafel über die Vorteile des Simulatortrainings, Probleme beim Simulatortraining und Grenzen des Simulatortrainings diskutiert und festgehalten und uns Gedanken zur Vorbereitung und Dokumentation von Simulatortrainings gemacht.

Wir treffen uns zu einer zweiten zusammenfassenden Sitzung am 10.3.2016 in Bremen, um uns mit den Themen Umgang mit Fehlern während des Trainings und Nachbereitung von Simulatortrainings zu beschäftigen.

Weiterhin haben wir gerne die Einladung der Gesellschaft für Kraftwerksschulung angenommen, eine jährliche Arbeitstagung zu Simulator-Trainings in Essen zu veranstalten. 2016 wird sie am 22. September stattfinden.

## Plattform intern

### VORSTANDSWAHL 2015

Auf der Mitgliederversammlung am 17. Juni 2015 in Köln stand unter anderem die Wahl der Vorstände für die Geschäftsjahre 2015 bis 2017 auf der Agenda. Gesine Hofinger, Günter Horn, Rudi Heimann und Babette Fahlbruch wurden in ihrem Amt bestätigt, Harald Schaub übergibt die Funktion des Kassierers an Mareike Mähler.

Wir danken Harald Schaub herzlich für seine jahrelange Arbeit im Vorstand der Plattform!

### KONTODATEN- UND ADRESSÄNDERUNGEN

Wie üblich an dieser Stelle unser Hinweis an alle Mitglieder: Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle unter [office@plattform-ev.de](mailto:office@plattform-ev.de) mit, wenn sich Ihre E-Mail- oder Postadresse oder Ihre Kontoverbindung ändern, damit wir Sie immer aktuell erreichen können.

### CALL FOR PAPERS NÄCHSTER NEWSLETTER

Der nächste Newsletter soll im September 2016 erscheinen. Bitte schicken Sie uns Ihre Beiträge bis zum 01.08.2016 an [newsletter@plattform-ev.de](mailto:newsletter@plattform-ev.de).

### SEPA

*Wir bitten um Beachtung:* Der Mitgliedsbeitrag für 2016 wird am 8. Februar abgebucht. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer ist DE96ZZZ00000890253, die Mandatsreferenznummer entspricht der Mitgliedsnummer.

## Neue Literatur

### HANDBUCH STABARBEIT COMING SOON!

(von Rudi Heimann)

In den Jahren 2013 und 2014 führte die Plattform eine dreiteilige Workshop-Reihe „Führen in und mit Stäben“ durch. Daraus entstand der Gedanke eines „Reiseführers“ oder „Kochbuchs“ aus der Welt der Stabsarbeit. Experten aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern haben mit der Darstellung ihrer Konzepte und Erfahrungen an diesem Buch mitgewirkt.

Mit Gesine Hofinger und Rudi Heimann als Herausgeber entstand dieses Buch innerhalb eines Jahres und befindet sich derzeit in der Drucklegung. Bisherige Literatur zu diesem Thema fokussiert regelmäßig auf die berufliche Herkunft der Autoren. So existieren Werke zu Militär-, Polizei-, Feuerwehr- oder Verwaltungsstäben. Hier jedoch wurde ein anderer Ansatz gewählt: Mit einem breit gefächerten und anwenderorientierten Überblick, wird gezeigt, was Stabsarbeit bedeuten und wie sie erfolgreich sein kann. Themen sind die Geschichte und Prinzipien der Stabsarbeit, Stabs-

formen, Führungs-, Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse, Ausstattung sowie Lernmöglichkeiten. Das Buch vereint dazu Autorinnen und Autoren aus Einsatzorganisationen, Unternehmen, Verwaltungen, Forschung und Beratung. Auch die Herausgeber tragen durch ihren Hintergrund, Polizei und Human-Factors-Psychologie, sowie durch weitreichende und langjährige eigene Erfahrungen in Stabsarbeit bzw. mit Stabsübungen, Training und Forschung zur Perspektivenvielfalt bei. So werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich, die in der Definition der Stabsarbeit, der Arbeitsweise, der baulichen und technischen Ausstattung und der Ausbildung zu finden sind. Nach einem Blick auf die Grundlagen der Stabsarbeit werden die Stabsformen Technische Einsatzleitung (Feuerwehr, Störfallindustrie), Führungsstab (Militär, Polizei, Feuerwehr, Hilfsorganisationen), Notfallstab (Störfallindustrie, Prozessindustrie), Katastrophenschutzstab (Verwaltung), Krisenstab (Verwaltung, Unternehmen, Politik) mit ihren Aufgaben, Strukturen und Prozessen kurz definiert, um sie dann aus jeweils mehreren Perspektiven zu beleuchten.

Das Buch erscheint Anfang Februar im Springer Verlag (49,99 Euro) und ist auch als e-book erhältlich (39,99 Euro).

G. Hofinger, R. Heimann (Hrsg.):

#### **Handbuch Stabsarbeit.**

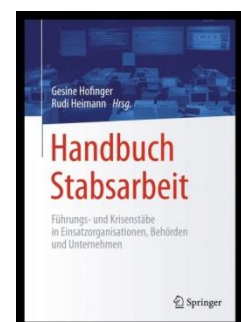
#### **Führungs- und Krisenstäbe in Einsatzorganisationen, Behörden und Unternehmen.**

Springer Verlag, Heidelberg, 2016

### [Informationen](#)

Hardcover ISBN  
978-3-662-48186-8

eBook ISBN  
978-3-662-48187-5



## HUMAN FACTORS UND PATIENTENSICHERHEIT IN DER AKUTMEDIZIN

Human Factors spielen in der Akutmedizin eine große Rolle. Mindestens 30.000 Todesfälle pro Jahr sind auf Fehlhandlungen im Krankenhaus zurückzuführen. In etwa 80% der Fälle ist menschliches Versagen schuld. Das Werk beschreibt die wesentlichen Grundlagen zum Thema u. a. Fehler und Fehlerursachen, Psychologie menschlichen Handelns, Einfluss von Stress und Müdigkeit, Entscheidungsfindung und Handlungsstrategien, Kommunikation, Teamarbeit, Führung. Beleuchtet werden das Individuum, das Team, die Organisation, das Gesundheitssystem. Ursprünglich unter dem Namen "Notfallmanagement" publiziert, erscheint die 3. Auflage komplett aktualisiert und erweitert unter dem neuen Titel "Human Factors und Patientensicherheit in der Akutmedizin".

M. St. Pierre, G. Hofinger: **Human Factors und Patientensicherheit in der Akutmedizin.** Springer Verlag, Heidelberg, 2014

### [Informationen](#)

Hardcover ISBN  
978-3-642-55420-9



## Reviews wanted!

Wir finden immer wieder Bücher, die spannend und interessant klingen – bei denen bisher aber schlicht die Zeit gefehlt hat, sie zu lesen oder man zunächst darüber nachdenkt „Lohnt es sich, dieses Buch zu kaufen?“. Wir suchen regelmäßig **Reviews** über aktuelle Literatur mit Human Factors Bezug, die für Mitglieder der Plattform interessant sein könnten.

**Wir laden Sie herzlich ein, für den kommenden Newsletter solche Reviews an uns zu senden.** Gern können Sie auch eigene Bücher rezensieren. Bitte melden Sie sich hierfür unter [newsletter@plattform-ev.de](mailto:newsletter@plattform-ev.de).

Interessant klingende Bücher, für die wir Sie vielleicht für eine Rezension begeistern können, wären beispielsweise:

J. Reason:

### **Organizational Accidents Revisited.**

Ashgate. (Erscheint im Januar 2016)

[Informationen](#)

K. Sommeraue, R. Meier:

### **Ein guter Kapitän zeigt sich im Sturm: Krisenkompetenz für Führungskräfte.**

Hogrefe Verlag, Bern, 2015.

[Informationen](#)

S. Dekker:

### **Just Culture - Restoring Trust and Accountability in Your Organization.**

Ashgate. (Erscheint im April 2016)

[Informationen](#)

D. Harris, W.C. Li (Hrsg.):

### **Decision Making in Aviation.**

Ashgate, 2015.

[Informationen](#)

H. Walton:

### **Security Culture - A How-to Guide for Improving Security Culture and Dealing with People Risk in Your Organisation.**

Ashgate, 2015.

[Informationen](#)

## Ankündigungen & Termine

### JAHRESTAGUNG 2016 IN WIEN

Der nächste Plattform Jahresworkshop **Integration von Human Factors in Organisationen und Arbeitssysteme**, mit einem Track **"Die dunkle Seite der Human Factors"** wird vom 8. - 10. Juni in Hinterbrühl bei Wien stattfinden. Weitere Informationen und Anmeldung auf der [Plattform Homepage](#). Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Wien! [Infolyer](#)

### HUMAN FACTORS GRUNDLAGENSEMINARE

Am **14. und 15. März 2016** veranstaltet das Team HF in Kooperation mit der Plattform im Hotel Schloss Romrod in Romrod bei Alsfeld ein **Human Factors Grundlagenseminar**.

Das Grundlagenseminar verdeutlicht verschiedene Aspekte der „Human Factors“ nach dem aktuellen Forschungsstand auf verständliche Weise. Fallstudien aus verschiedenen Branchen und Planspiele vertiefen das Verständnis. Das Grundlagenseminar richtet sich an Verantwortliche aus sicherheitsrelevanten Arbeitsbereichen, die sich für „Human Factors“ interessieren und praxisrelevantes Hintergrundwissen erarbeiten möchten. In diesem [Flyer](#) erhalten Sie nähere Informationen, Anmeldungen gerne [hier](#).

### EXPERTENARBEITSKREIS „ANGRY YOUNG PEOPLE“ (von Günter Horn)

Wir möchten einen Experten-Arbeitskreis bilden, der sich mit dem Thema **„Angry young people“** beschäftigt.

Es geht um die Radikalisierung von jungen Leuten, die sich aus unterschiedlichsten Gründen gezwungen sehen, extrem schädliche Aktionen durchzuführen.

Wir wollen uns nicht so sehr auf die Auswirkungen sondern mehr auf die verursachenden Faktoren konzentrieren.

Die erste Sitzung veranstalten wir am **Freitag, den 19. Februar 2016 von 13:30 bis 18:00 Uhr**

im **Projektzentrum Berlin (PZB)** der Mercator Stiftung steht.

**Anmeldungen** bitte an [dr.horn@horn-engineering.de](mailto:dr.horn@horn-engineering.de) Die Anzahl ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

---

### Nachwuchsförderung 2016 – SOMMERSCHULE HUMAN FACTORS

Vom **14. bis 21. August 2016** findet erneut eine Human-Factors-Sommerschule der Plattform in **Bad Saarow am Scharmützelsee** statt. Etwa zwanzig Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, sich zu verschiedenen Themen rund um die psychologischen Problemfelder der HF in der Arbeitswelt weiterzubilden. Im Laufe der Woche werden verschiedene Workshops zu den HF-Grundlagen (Fehler, Sicherheitskultur, Fehleranalyse, Simulation u. v. m.), sowie Vertiefungsworkshops wie zu HF in der Medizin, Luftfahrt oder Industrie durchgeführt. Ein besonderes Merkmal der Sommerschule ist die Interdisziplinarität, die auch über diesen Zeitraum hinaus die Möglichkeit schafft, sich auszutauschen und die unterschiedlichen Berufs- und Studienfelder wertvoll zu vernetzen.

**Wir suchen noch Referenten sowie Unterstützung bei der Vorbereitung!** Bitte melden Sie sich gern unter [office@plattform-ev.de](mailto:office@plattform-ev.de).

Nähere Informationen demnächst unter [www.plattform-ev.de](http://www.plattform-ev.de).

## **Impressum**

Der Plattform-Newsletter wird herausgegeben von:

### **Plattform**

### **Menschen in komplexen Arbeitswelten e. V.**

Registergericht:

Amtsgericht Bamberg,  
Registriernummer 1082

Geschäftsstelle:

Hohenheimer Straße 104, 71686 Remseck

Bürozeiten: Montag und Donnerstag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

E-Mail: [office@plattform-ev.de](mailto:office@plattform-ev.de)

Internet: [www.plattform-ev.de](http://www.plattform-ev.de)

<https://www.facebook.com/pages/Plattform-Menschen-in-komplexen-Arbeitswelten-eV/>

Twitter: [@plattformev](https://twitter.com/plattformev)

*Vorstand:*

Dr. Gesine Hofinger (Vorsitzende, V.i.S.d.P.)

Dr. Günter Horn (stellvertr. Vorsitzender)

Rudi Heimann (stellvertr. Vorsitzender)

Dr. Babette Fahlbruch (Schriftführerin)

Mareike Mähler (Kassiererin)

*Redaktion:*

Mareike Mähler, Britta von Fuchs-Nordhoff, Gesine Hofinger

*Hinweis:*

Gastbeiträge in diesem Newsletter geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des jeweiligen Autors wieder, welche jedoch nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen muss. Die Autorin/der Autor trägt somit alleine die Verantwortung für den Inhalt ihres/seines Beitrages.

*Haftungshinweis:*

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die wir hier hinweisen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.